

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.06.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:35 Uhr

Ort, Raum: Turn- und Sporthalle der Grundschule Haseldorf,
Kammerge, Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Kahnert	BfH
Herr Dirk Koopmann	CDU
Herr Thomas Körner	CDU
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Frau Dagmar Schmidt	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH
Frau Gisela Speer	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Bürgermeister

ab 20.05 Uhr

Außerdem anwesend

Herr Michael Bauer	SPD
Herr Hans-Werner Fesefeldt	CDU
Herr Daniel Kullig	BfH
Herr Hans-Jürgen Schuldt	CDU
Frau Petra Triepels	SPD

Gäste

Herr Christian Grundorf

stellvertretender
Wehrführer FW
Haseldorf

Zuhörer

10

Presse

Uetersener Nachrichten

Frau Stange

Protokollführer/-in

Frau Maren Harnau

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Büroleitender Beamter

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Andreas Langbehn	BfH
Frau Helga Millahn	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 12.06.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Haseldorf ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 29 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 25 „Änderungsanträge“ wird abgesetzt. Es wird ein zusätzlicher TOP „Pflasterung vor dem Umkleidegebäude am Schlossparkstadion“ als neuer TOP 26 eingefügt. Nach dem TOP „Verschiedenes“ wird eine zweite Einwohnerfragestunde eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ehrung einer Gemeindevertreterin
3. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
4. Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse, hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Dr. Helmut Schübbe
Vorlage: 0270/2019/HaD/BV
5. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss (für Herrn Dr. Schübbe)
6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband (für Herrn Dr. Schübbe)

7. Verabschiedung des ehemaligen stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf
Vorlage: 0271/2020/HaD/BV
8. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf
Vorlage: 0272/2020/HaD/BV
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Einwohnerfragestunde
- 10.1 Fußweg im Bereich Ortseingang Buskehre bis Achtern Dörf / Stöpe
11. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
12. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
13. Empfehlung der Gemeinde Haseldorf an den Amtsausschuss über die Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses des Amtsausschusses
14. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0275/2020/HaD/BV
15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0276/2020/HaD/BV
16. Finanzsituation der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0291/2020/HaD/en
17. Bericht über die Annahme von Spenden
Vorlage: 0280/2020/HaD/en
18. Förderung von Vereinen und anderen Organisationen
Vorlage: 0259/2019/HaD/BV/1
19. Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2018
Vorlage: 0277/2020/HaD/BV
20. Ersatz des Gemeindebusses; hier: Erstellung einer Co-Finanzierung zur Kompensation eventueller Spendenausfälle
Vorlage: 0298/2020/HaD/BV
21. Brücke Grüner Damm
Vorlage: 0299/2020/HaD/BV
22. Einleitung der Planung der Kita-Erweiterung (Neue Förderrichtlinie des Bundes)
Vorlage: 0292/2020/HaD/BV
23. Einleitung der Planung des Bildungszentrums (Schule, Betreuungsklasse, Turnhalle, Mehrzweckraum, Bücherei) - Neue Förderrichtlinie des Bundes
Vorlage: 0293/2020/HaD/BV

- 24. Neupflasterung des Fußweges vom Ortseingang Buskehre bis Achtern Dörp, anstatt Wiederherstellung der alten Oberfläche
Vorlage: 0295/2020/HaD/BV
- 25. Auftrag an Energiekreis über die Planung einer gemeinsamen Heizungs/Energieversorgung aller Gebäude im Bereich Feuerwache, Kita, Bildungszentrum, Tennishaus und Umkleide Schlossparkstadion
- 26. Pflasterung vor dem Umkleidegebäude am Schlossparkstadion
Vorlage: 0300/2020/HaD/BV
- 27. Verschiedenes
 - 27.1 Legionellen
 - 27.2 Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Haseldorf
- 28. 2. Einwohnerfragestunde
 - 28.1 Fracking in der Marsch
 - 28.2 Radweg zwischen Haseldorf und Hetlingen
 - 28.3 Eingewachsene Straßenlaterne
 - 28.4 Fußwege in der Gemeinde

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Sellmann begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf im Jahr 2020. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse zur Tagesordnung gefasst.

zu 2 Ehrung einer Gemeindevertreterin

Frau Gisela Speer ist am 01. Oktober 2020 seit 10 Jahren Gemeindevertreterin in der Gemeinde Haseldorf. Bürgermeister Sellmann spricht ihr hierfür bereits heute Dank und Anerkennung aus und überreicht ihr eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

zu 3 Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Herr Sellmann verpflichtet Herrn Dirk Koopmann als Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Haseldorf - aufgrund der aktuellen Krise nur symbolisch durch Handschlag - zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein. Herr Sellmann hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 4 Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse, hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Dr. Helmut Schübbe
Vorlage: 0270/2019/HaD/BV

Herr Dirk Koopmann war bürgerliches Mitglied des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf. Er bleibt Mitglied des Bauausschusses, jedoch ab heute in der Funktion als Gemeindevertreter. Ein entsprechender Beschluss hierüber ist nicht notwendig.

Weiterhin schlägt Herr Schölermann für die CDU-Fraktion als Nachfolge für Herrn Dr. Helmut Schübbe im Finanzausschuss sowie im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung ebenfalls Herrn Dirk Koopmann vor. Die Nachwahlen erfolgen en bloc.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, laut Vorschlag der CDU-Fraktion, folgende Nachwahlen:

Finanzausschuss (für Herrn Dr. Schübbe) – **Herrn Dirk Koopmann**

und

Prüfung der Jahresrechnung (für Dr. Schübbe) – **Herrn Dirk Koopmann.**

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Enthaltung: 0

zu 5 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss (für Herrn Dr. Schübbe)

Herr Schölermann schlägt (als Nachfolger für Herrn Dr. Helmut Schübbe) Herrn Dirk Koopmann als stellvertretendes Mitglied für den Amtsausschuss vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Dirk Koopmann als stellvertretendes Mitglied in den Amtsausschuss.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Versammlung des Zweckverbandes Breitband (für Herrn Dr. Schübbe)

Herr Schölermann schlägt (als Nachfolger für Herrn Dr. Helmut Schübbe) Herrn Dirk Koopmann als stellvertretendes Mitglied für die Versammlung des Zweckverbandes Breitband vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Dirk Koopmann als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Verabschiedung des ehemaligen stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf
Vorlage: 0271/2020/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann verliest die Entlassungsurkunde für Herrn Jan Hermann Kölln und überreicht ihm diese anschließend zusammen mit einem Blumenstrauß.

**zu 8 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf
Vorlage: 0272/2020/HaD/BV**

Herr Christian Grundorf wurde zum stellvertretenden Wehrführer gewählt.

Nach der Bestätigung der Wahl ernennt Herr Sellmann Herrn Christian Grundorf zum stellvertretenden Wehrführer, überreicht ihm eine Ernennungsurkunde und vereidigt ihn.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Christian Grundorf zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Haseldorf.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Bericht des Bürgermeisters

Herr Sellmann berichtet gemäß **Protokollanlage**.

zu 10 Einwohnerfragestunde

zu 10.1 Fußweg im Bereich Ortseingang Buskehre bis Achtern Dörf / Stöpe

Ein Einwohner richtet sich mit der Frage an den Bürgermeister, ob er vom aktuellen Sachstand zum Thema „Pflasterarbeiten des Fußweges vom Ortseingang Buskehre bis Achtern Dörf“ berichten könne. Herr Sellmann bittet den Einwohner um etwas Geduld und verweist ihn diesbezüglich auf den Tagesordnungspunkt 24, da seine Frage bei diesem Punkt ausführlich beantwortet werden kann.

zu 11 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

zu 12 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Herr Wulff informiert die Anwesenden über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung im Dezember.

zu 13 Empfehlung der Gemeinde Haseldorf an den Amtsausschuss über die Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses des Amtsausschusses

Herr Sellmann berichtet, dass der Schulleiter der Grundschule Haseldorfer Marsch, Herr Joachim Kähler, am morgigen Tage in den Ruhestand verabschiedet werden soll. Für die Nachwahl eines neuen Schulleiters ist ein entsprechender Schulleiterwahlausschuss durch den Amtsausschuss zu gründen, welcher durch Mitglieder der Gemeinden und aus der Elternschaft zu besetzen ist. Herr Sellmann übergibt das Wort an Herrn Wulff, welcher das Prozedere der Zusammensetzung erläutert. Anschließend werden aus der Runde Empfehlungen zur Besetzung des Schulleiterwahlausschusses an den Amtsausschuss gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Amtsausschuss folgende Mitglieder für den Schulleiterwahlausschuss zu empfehlen:

Mitglieder:

Uwe Schölermann
Klaus-Dieter Sellmann
Thomas Körner
Dr. Heike Meyer-Schoppa
Gisela Speer

Stellvertreter:

Dagmar Schmidt
Dr. Frank Schoppa
Dirk Koopmann
Petra Triepels
Dr. Madeleine Austinat

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Enthaltung: 0

zu 14 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0275/2020/HaD/BV

Herr Dr. Steuer berichtet über die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019. Herr Sellmann bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0276/2020/HaD/BV

Herr Dr. Boris Steuer berichtet über die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020. Er wundert sich über die Überschreitung beim Produktsachkonto Gebäudemanagement; Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und bittet Herrn Sellmann um entsprechende Stellungnahme. Herr Sellmann teilt mit, dass es eine externe Verstopfung im Abwasserrohr unter dem Weg beim Hafenhaus gab und diese durch den AZV beseitigt werden musste. Dadurch ist die entsprechende Überschreitung entstanden.

Beschluss:

Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2020 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Finanzsituation der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0291/2020/HaD/en

Herr Dr. Boris Steuer verliest die Beschlussvorlage und berichtet über die Finanzsituation der Gemeinde Haseldorf. Die Corona-Pandemie ist auch eine erhebliche finanzielle Herausforderung. Nicht nur Bund und Länder, sondern auch im kommunalen Bereich muss mit massiven Ertragsrückständen gerechnet werden. Schätzungen nach werden die Einkommenssteueranteile der Gemeinde Haseldorf im Jahr 2020 um rd. 104.500 € niedriger ausfallen als bisher prognostiziert. Herr Dr. Steuer weist in die-

sem Zuge darauf hin, dass sich die Corona-Krise natürlich auch auf die nächsten Jahre auswirken wird und ist daher erfreut, dass dieses Jahr bei der Gewerbesteuer zwar ebenfalls Einbußen zu erwarten sind, sich jedoch aktuell immer noch ein um rd. 69.000 € höherer Ertrag ergibt, als vorab geplant war. Herr Dr. Steuer berichtet weiter, dass im Rahmen der Haushaltsplanung die Gemeinde Haseldorf im Jahr 2020 von einem Defizit in Höhe von 381.000 € ausgegangen ist. Eine Nachtragshaushaltsplanung soll im 3. Quartal erfolgen, bei der neben der notwendigen Anpassung auf der Ertragsseite insbesondere auch Anpassungen auf der Aufwandseite vorzunehmen sind. Letztlich berichtet Herr Dr. Steuer über die bereitgestellten Mittel für die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wege und über die Einsetzung bis zum jetzigen Zeitpunkt.

zur Kenntnis genommen

zu 17 Bericht über die Annahme von Spenden Vorlage: 0280/2020/HaD/en

Herr Sellmann verliest die Vorlage und spricht anschließend ein großes Dankeschön an alle Spender aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Spenden und Zuwendungen, die im Jahre 2019 angenommen oder vermittelt wurden, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 18 Förderung von Vereinen und anderen Organisationen Vorlage: 0259/2019/HaD/BV/1

Herr Dr. Steuer berichtet über die neue Richtlinie zur Förderung von Vereinen und anderen Organisationen. Hierfür wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet, welche sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Zunächst wurden die Vereine und Organisationen der Gemeinde Haseldorf von der Arbeitsgruppe mit der Bitte um Antragsstellung auf Förderung angeschrieben. Nach Rücksendung der Anträge an die Arbeitsgruppe wurde ausführlich über die Zuschüsse beraten und die in der Anlage zu TOP 18 aufgeführten Beträge ermittelt. Zwei Organisationen wurden von dem Arbeitskreis als Antragsteller ausgeschlossen, da sie keine Vereine sind. Bei den ausgeschlossenen Organisationen handelt es sich um die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Haseldorf und um die Kirche. Die bisherigen Zuschüsse für diese beiden Organisationen bleiben in der bisherigen Höhe bestehen. Die Arbeitsgruppe ist insgesamt auf einen Betrag in Höhe von 7.150 € gekommen, welcher zur Förderung von Vereinen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden sollte. Bisher

betrugen die Fördermittel 6.500 €, dies macht einen Unterschied von 650 € aus. Eine genaue Aufstellung der Auswahlkriterien und Fördergelder ist aus der **Anlage zu TOP 18** zu entnehmen. Frau Schmidt meldet sich zu Wort und lobt den Arbeitskreis und die harmonische Zusammenarbeit. Ihr hat das gemeinsame Schaffen viel Freude bereitet und ist stolz darauf, dass jeder Beteiligte mit dem Ergebnis zufrieden ist.

In diesem Zusammenhang wendet sich Herr Dr. Steuer mit der Bitte an die Verwaltung, dass die Kontaktdaten der Vereine und Verbände auf der Website des Amtes aktualisiert werden. Herr Wulff wird die Bitte weitergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß der beigefügten Tabelle, die Förderungen zu gewähren und die Mittel im Haushalt bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 19 Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2018
Vorlage: 0277/2020/HaD/BV**

Herr Sellmann verliest die Vorlage und bittet die Anwesenden Mitglieder um Kenntnisnahme.

zur Kenntnis genommen

**zu 20 Ersatz des Gemeindebusses; hier: Erstellung einer Co-Finanzierung
zur Kompensation eventueller Spendenausfälle
Vorlage: 0298/2020/HaD/BV**

Herr Sellmann verliest die Tischvorlage. Es soll ein neuer Gemeindebus angeschafft werden. Die etwaige Leasingrate könnte durch Beiträge der Sponsoren gedeckt werden, welche ihre Werbung auf dem Gemeindebus platzieren würden. Frau Schmidt hinterfragt, ob wirklich nur Haseldorfer Unternehmen gefragt wurden. Dies wurde bejaht. Herr Dr. Schoppa erkundigt sich, wer den Gemeindebus am häufigsten ausleiht und welche jährliche Laufleistung der Bus hat. Herr Sellmann teilt mit, dass der größte Ausleiher der TVH ist, überwiegend die Sparte Fußball. Die jährliche Laufleistung beläuft sich auf ca. 15.000 km. Herr Schölermann bittet daran zu denken, dass der neue Bus einen tiefen Einstieg für die Senioren benötigt. Herr Sellmann bestätigt, dass dies bereits bei der Einholung von Angeboten berücksichtigt wurde. Außerdem plädiert Herr Schölermann dafür, dass zunächst die Sponsorenverträge abgeschlossen werden, bevor über eine Co-Finanzierung beraten wird. Es kommt zu einer kurzen Diskussion, bevor anschließend nachfolgender Beschluss gefasst wird:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die in der Anlage aufgeführte Co-Finanzierung unter der Voraussetzung des gesicherten Abschlusses der Sponsorenverträge.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 21

Brücke Grüner Damm

Vorlage: 0299/2020/HaD/BV

Herr Sellmann verliest die Tischvorlage und erläutert die Problematik: Die Brücke Grüner Damm wurde gemäß den Vorgaben der Gemeindevertretung und der Absprachen mit den Nachbargemeinden geplant und zur Be-zuschussung bei der AktivRegion eingereicht. Die Kosten beliefen sich insgesamt auf ca. 450.000 €, wobei die Gemeindevertretung Haseldorf die Höchstgrenze der Kostenbeteiligung auf 100.000 € festgesetzt hatte. Die übrigen Kosten wären somit auf die Nachbargemeinden umzulegen gewesen. Die finale Kostenverteilung zwischen den Gemeinden war jedoch noch nicht erfolgt. Es hätte ein Zuschuss von bis zu 53 % des Gesamtbe-trages erwartet werden können, sofern das entsprechende Budget der Ak-tivRegion nicht ausgeschöpft gewesen wäre. Die geplante Brücke wurde aus Kostengründen nicht gebaut. Nach Rücksprache mit den Nachbargemeinden soll als erste Maßnahme nun eine Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer installiert werden, welche dort auch wieder abgebaut und woanders aufgebaut werden könnte. Die Kosten für eine derartige Brücke belaufen sich auf ca. 40.000 €. Die anteiligen Kosten, die die Gemeinde Haseldorf zahlen müsste, belaufen sich auf ca. 20.000 €.

Herr Körner befürchtet, dass durch den Bau der Behelfsbrücke das eigent-liche Ziel, eine stabile Brücke für Fußgänger, Radfahrer und insbesondere für die Landwirte zu bauen, nicht mehr verwirklicht wird. Frau Schmidt schließt sich Herrn Körner an und bemängelt, dass der Tagesordnungs-punkt erst am heutigen Abend als Tischvorlage aufgenommen wurde. Herr Dr. Steuer merkt an, dass er den Bau einer Fußgänger-/Radfahrerbrücke befürworte, da die Gemeinde offensichtlich weder Fördergelder erhalten wird, noch die anderen Gemeinden bereit sind in so hoher Summe mitzu-wirken, dass es bei dem Haushaltsziel der Gemeinde Haseldorf in Höhe von 100.000 € bleiben könne. Da das Verfahren rund um die Brücke be-reits seit 2012 läuft, ist es sehr zu begrüßen, dass wenigstens für den Großteil der Bürger eine gute Lösung gefunden wird. Trotz allem gibt Herr Dr. Steuer die Hoffnung auf Förderung nicht auf, so dass die Behelfsbrü-cke doch noch versetzt und eine neue Brücke, welche auch für die Land-wirte mitsamt den schweren Fahrzeugen, gebaut werden kann. Herr Schölermann schließt sich Herrn Körner an und macht darüber hinaus auch darauf aufmerksam, dass durch den Umweg, den die Landwirte mit ihren Fahrzeugen auf sich nehmen müssen, die Straßen in Mitleidenschaft gezogen und eventuell schneller erneuert werden müssen, als geplant war. Herr Dr. Schoppa vertritt die Meinung von Herrn Dr. Steuer; Die Bür-ger warten bereits eine geraume Zeit darauf, den Weg wieder nutzen zu

können. Mit dieser ersten Maßnahme rücken die Gemeinden dem großen Ziel zumindest ein wenig näher. Herr Dr. Schoppa bittet Bürgermeister Sellmann um Bestätigung des Sachverhaltes, dass das LLUR den Antrag der Gemeinde nicht abgelehnt, sondern nur mangels verfügbarer Finanzmittel nicht beschieden hat. Bürgermeister Sellmann bestätigt dies. Herr Dr. Schoppa stellt daraufhin fest, dass die Gemeinde also weiterhin die Optionen incl. der geförderten Wiederherstellung habe und dies weiterhin verfolgen könne. Nach der vorangegangenen Diskussion berichtet Herr Sellmann aus den Gesprächen mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden. Herr Rahn-Wolff und Herr Neumann möchten zumindest den Fußgängern und Radfahrern eine Möglichkeit gewähren, den Verbindungsweg zwischen Hetlingen und Heist wieder nutzen zu können. Herr Dreßler von der Amtsverwaltung würde nach entsprechenden Beschlussfassungen fortan die Planung der Behelfsbrücke weiterverfolgen. Die Frage von Herrn Koopmann, ob die Finanzierung zwischen den Gemeinden bereits final geklärt wurde, wird von Herrn Sellmann verneint. Zunächst geht es nur darum, ob eine etwaige Behelfsbrücke überhaupt geplant werden soll. Um zu einer Einigung zu gelangen schlägt Herr Wulff vor, dass die Planung weiterverfolgt wird, unter der Voraussetzung, dass der Kostenanteil der Gemeinde Haseldorf 20.000 € nicht überschreitet. Herr Sellmann bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bau einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke weiter zu verfolgen, unter der Voraussetzung, dass der Kostenanteil der Gemeinde Haseldorf für diese Behelfsbrücke 20.000 € nicht überschreitet.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 3 Enthaltung: 0

**zu 22 Einleitung der Planung der Kita-Erweiterung (Neue Förderrichtlinie des Bundes)
Vorlage: 0292/2020/HaD/BV**

Herr Sellmann übergibt das Wort an Frau Dr. Meyer-Schoppa, die in dieser Thematik vollständig involviert ist. Frau Dr. Meyer-Schoppa berichtet über die Platzprobleme der Kindertagesstätte „Elbarche“. Diese wartet seit Jahren auf eine Entscheidung der Gemeinden Haseldorf und Haselau zur Erweiterung der Einrichtung. Vorübergehend aufgestellte Container waren als Zwischenlösung gedacht, um die Bedarfsentwicklung besser einschätzen und ggf. Planungen einleiten zu können. Gemäß der Kindergartenbedarfsplanung aus dem Jahr 2019 ist selbst bei weiterer Bereitstellung von 110 Kita-Plätzen, wie derzeit nur durch Containerlösung möglich, von weiterem Platzbedarf auszugehen. Dieser Bedarf entsteht vorwiegend in der Gemeinde Haseldorf durch Bautätigkeiten im Innenbereich und Generationswechsel im Bestand. Um allen Kindern und den Erzieherinnen gerecht werden zu können, müssen dringend neue Plätze geschaffen werden. Die seinerzeit gefundene Zwischenlösung durch die Aufstellung von Contai-

nen überdauert bereits 5 Jahre. Alle zwei Jahre ist eine Verlängerung einzuholen. Die Verlängerung der Container wurde letztmalig jedoch nur mit der Auflage genehmigt, dass die Gemeinde an einer Gesamtlösung arbeitet und sich nicht auf der derzeitigen Situation ausruht. Die Erweiterung der Einrichtung ist für die Erzieherinnen und insbesondere für die Kinder enorm wichtig, da der derzeitige Platzmangel zu einer unglücklichen Situation für alle Beteiligten führt. Wie im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits festgestellt wurde, ist aufgrund der baulichen Mängel des bestehenden Schulgebäudes die erforderliche Erweiterung der Kita Elbarche nur durch einen Neubau sinnvoll zu verwirklichen. Um die in Aussicht gestellten Fördermittel erhalten zu können, ist die Planung eines möglichen Anbaus zügig voranzutreiben. Dazu hat das Land Schleswig-Holstein eine Richtlinie zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege veröffentlicht, welche zum 01.07.2019 in Kraft getreten ist. Diese Richtlinie ist **Anlage zu TOP 22**. Gefördert werden Investitionen in bauliche Maßnahmen zur Schaffung erforderlicher zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder im Krippen- und Elementarbereich. Betreuungsplätze, die ohne Erhaltungsmaßnahmen wegfallen würden, können ebenfalls gefördert werden. Die Problematik hierbei ist jedoch, dass die Förderung nur für Offene Ganztagschulen gewährt werden kann. Damit muss als zusätzlicher Punkt ebenfalls das Konzept der Haseldorfer Grundschule komplett umgewandelt werden. Nach den Erläuterungen von Frau Dr. Meyer-Schoppa melden sich Herr Körner und Herr Schölermann zu Wort und erklären, dass sie nicht gewillt sind, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, bevor ihnen keine Zahlen vorliegen. Herr Sellmann verdeutlicht, dass die Genehmigung der Container ausläuft und keine Verlängerung in Sicht ist, sofern die Gemeinde sich nicht um eine zukünftige Gesamtlösung kümmert. Außerdem hat die Richtlinie des Landes lediglich eine Laufzeit bis zum 30.06.2022, daher ist bereits heute eine Lösung zu finden, welche anschließend umgesetzt werden kann. Herr Körner trägt im Zusammenhang mit der Platzproblematik die Idee vor, einen Naturkindergarten zu eröffnen. Dadurch würden sich die Zahlen der Kinder in der Kita Elbarche verringern und die Eltern wären nicht an diesen Kindergarten gebunden. Herr Dr. Schoppa ist über die alternative Idee von Herrn Körner verwundert, da bereits eine Machbarkeitsstudie entwickelt wurde und auch weitere Planungen auf den Weg gebracht wurden. Es entsteht eine weitere rege Diskussion. Da sich Herr Fesefeldt als Bürgerliches Mitglied aus dem Publikum meldet, fasst die Gemeinde folgenden Beschluss zum Rederecht:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgerlichen Mitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

Anschließend wird Herrn Fesefeldt das Wort erteilt, welcher den Gedankengang von Herrn Körner aufgreift und für einen gemeinsamen Naturkindergarten der Gemeinden Haseldorf und Haselau plädiert. Der Kindergar-

ten könnte in Deekenhörn angesiedelt werden, da ein Naturkindergarten kein Gebäude, sondern lediglich einen Unterstand benötigt. Das Bürgerliche Mitglied, Herr Michael Bauer, schließt sich Herrn Fesefeldt an, einen Naturkindergarten zu eröffnen, tritt jedoch auch dafür ein, die Planungen des Neubaus weiter zu verfolgen. Herr Bauer weist in diesem Zusammenhang wieder auf die Laufzeit der Förderung vom Land hin und das jetzt Handlung gefordert ist, um die Mittel noch zu erhalten. Herr Dr. Steuer bezieht Stellung und erinnert an frühere Zeiten, als es in der Gemeinde Haseldorf noch einen zweiten Kindergarten gab und welche Probleme dies mit sich brachte. Da sich auch eine Einwohnerin zu diesem Thema aus dem Publikum meldet, erteilt Herr Sellmann auch ihr das Rederecht. Sie erläutert die Problematik aus ihrer Sicht als Mutter und zieht aus ihren Argumenten, dass ein zweiter Kindergarten der Gemeinde Haseldorf nicht schaden würde. Daraus ergibt sich eine weitere Diskussion. Frau Dr. Meyer-Schoppa weist nochmals auf die aktuelle Problematik der Kita Elbarche hin, dass hier Handlung gefordert ist und das geplante Ziel nicht aus den Augen verloren gehen darf. Schließlich plädiert Herr Schölermann für die Fortführung der Planung des Neubaus und gleichzeitige Schaffung eines Naturkindergartens. Herr Sellmann ergänzt den Beschlussvorschlag damit um Punkt d) Schaffung eines Naturkindergartens und bittet anschließend um Abstimmung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a. Die Planungen für den Erweiterungsbau der Kita Elbarche mit Priorität zu behandeln,
- b. der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, sich umgehend mit dem Bürgermeister von Haselau zu verständigen, um die Vorschläge für einen Erweiterungsbau der Kita Elbarche gemäß Planungsskizze Machbarkeitsstudie zu konkretisieren und entsprechende Planungsaufträge vergeben zu können,
- c. die Gemeinde Haselau wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen und
- d. die Untersuchung der Möglichkeit zur Errichtung eines weiteren Kindergartens mit einer weiteren Trägerschaft (z.B. Naturkindergarten).

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 23 Einleitung der Planung des Bildungszentrums (Schule, Betreuungs-
klasse, Turnhalle, Mehrzweckraum, Bücherei) - Neue Förderrichtlinie
des Bundes
Vorlage: 0293/2020/HaD/BV**

Herr Sellmann verweist zunächst auf die Ausführungen des TOP 22.

Herr Schölermann bekundet seinen Unmut über die Form der Weitergabe

von Informationen an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Haseldorf. Diese haben eine Informationsbroschüre über die Planungen des Bildungszentrums erhalten. Diese Informationen darüber waren jedoch für die Leser nicht verständlich genug. Vereinzelte Einwohnerinnen und Einwohner haben sich daher über diese Form der Weitergabe von Informationen beschwert. Diese E-Mails werden zu **Protokollanlage 4**. Herr Dr. Schoppa äußert dazu, dass dies ein komplexer Sachverhalt sei und nicht so einfach zusammengefasst in einer Broschüre niedergeschrieben werden könne. Er findet es sehr schade, dass die Info-Veranstaltung ausfallen musste, da auf diesem Wege die Einwohnerinnen und Einwohner am besten hätten informiert werden können.

Es entsteht eine rege Diskussion über mögliche Weitergabe von Informationen an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Haseldorf. Dabei wurden unter anderem folgende Vorschläge der Gemeindevertreter zusammengetragen:

- Veröffentlichung des Informationsmaterials auf der Website der Gemeinde,
- Durchführung einer Open-Air-Veranstaltung,
- mehrmalige Durchführung der geplanten Veranstaltung, damit alle Interessierten teilnehmen können (Hierfür ist eine vorherige Anmeldung der Teilnehmer notwendig),
- Auslagerung der Veranstaltung in ein größeres Gebäude, wie z.B. in die Mehrzweckhalle in Moorrege (ob die Veranstaltung in einem ortsfremden Gebäude durchgeführt werden darf, muss vorab durch die Verwaltung geprüft werden).

Da eine gemeinsame und finale Lösung nicht gefunden werden kann, bittet Herr Sellmann um Abstimmung über den Beschlussvorschlag. Vorher wird der Beschlussvorschlag dahingehend erweitert, die Planungen für das Bildungszentrum weiterzuführen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a. Die entfallene Öffentlichkeitsveranstaltung zur Machbarkeitsstudie schnellstmöglich nachzuholen,
- b. eine Sondersitzung im September anzusetzen, die zugleich der Vorstellung des Dorfentwicklungsberaters und Diskussion möglicher Projekte dient,
- c. den Bürgermeister und die Verwaltung zu beauftragen, sich umgehend mit dem Bürgermeister der Gemeinde Haselau zu verständigen, um mit den jeweils zuständigen Stellen (Amt, Schulausschuss, Schulleitung) Maßnahmen zur Erstellung eines Konzeptentwurfes „Ganztagsschule“ einleiten zu können,
- d. die Gemeinde Haselau zu bitten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen und
- e. die Planung des Bildungszentrums weiterzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 24 Neupflasterung des Fußweges vom Ortseingang Buskehre bis Achtern Dörf, anstatt Wiederherstellung der alten Oberfläche
Vorlage: 0295/2020/HaD/BV

Herr Sellmann verliest die Vorlage und erläutert die Problematik: Bei der Verlegung des Breitbandkabels im Bereich Ortseingang Buskehre bis ca. Achtern Dörf und Stöpe/Alter Hafen bis Auffahrt Wilckens wurde jeweils die Hälfte des dort vorhandenen Fuß- und Radweges aus Asphalt aufgenommen. Der Wegeausschuss hat der Gemeindevertretung daher vorgeschlagen, den Fuß- und Radweg insgesamt neu zu pflastern. Bei der ausführenden Firma wurde anschließend ein Angebot für die komplette Neupflasterung eingeholt. Die Angebotssummen sind der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Herr Dr. Schoppa empfindet die Maßnahme als geeignet, da der Fuß- und Radweg zurzeit katastrophal aussieht und schlecht begeh- und befahrbar ist. Herr Schölermann hinterfragt, warum der Weg nicht neu geteert wird. Die übrigen Anwesenden sind sich einig, dass eine Pflasterung der Wege besser in das Ortsbild der Gemeinde passt. Herr Schölermann plädiert anschließend dafür, eine einheitliche Farbe der Pflastersteine zu wählen. Herr Sellmann schlägt die Farbe Rot vor, da auch vor dem Bürgerbüro in Haseldorf der Fuß- und Radweg rot gepflastert ist. Die Gemeindevertreter kommen überein, die Farbe der Pflastersteine (Rot) in den Beschluss mit aufzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die komplette Neuherstellung der Wege „Buskehre bis Achtern Dörf“ sowie „Stöpe bis Auffahrt Wilckens“ zu erteilen. Überdies sind bei der Neupflasterung rote Steine zu verwenden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 25 Auftrag an Energiekreis über die Planung einer gemeinsamen Heizungs/Energieversorgung aller Gebäude im Bereich Feuerwache, Kita, Bildungszentrum, Tennishaus und Umkleide Schlossparkstadion

Der Energiekreis plant eine gemeinsame Energieversorgung (Strom und Wärme) der Gebäude im Bereich Feuerwache, Kita, Bildungszentrum, Tennishaus und Umkleide Schlossparkstadion. Für die Feuerwache wurde schon in der Vergangenheit die Planung einer Solaranlage diskutiert.

Die weitere Planung gestaltet sich jedoch schwierig, da die verschiedenen

Gebäude auch verschiedene Betreiber haben und innovative Konzepte bisher fehlen. Hierzu hat sich die Arbeitsgruppe des Energiekreises professionelle Hilfe hinzugeholt (Stadtwerke Wedel, Solution GmbH). Herr Bergner von der Solution GmbH hat sich bereit erklärt, mit dem Energiekreis bis September ein entsprechendes Konzept zu erstellen, welches eine gemeinsame Heizungs-/Energieversorgung aller Gebäude beinhaltet, um Fördermittel des Bundes ("Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel") beantragen zu können. Die Gemeindevertretung hat heute zu beschließen, ob der Energiekreis die Planungen im Namen der Gemeinde fortsetzen darf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Energiekreis die Planung einer gemeinsamen Energieversorgung aller Gebäude im Bereich Feuerwache, Kita, Bildungszentrum, Tennishaus und Umkleide Schlossparkstadion weiterführen darf, unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Haselau involviert und entsprechend beteiligt wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 26 Pflasterung vor dem Umkleidegebäude am Schlossparkstadion
Vorlage: 0300/2020/HaD/BV**

Herr Sellmann verliest die Tischvorlage und erläutert die Problematik der jetzigen Situation. Herr Schölermann gibt zu bedenken, dass diese Fläche für jeden frei zugänglich ist und die Sportler mit ihren Fahrzeugen bis an das Stadion heranfahren können. Hierdurch könnten die Steine schnell wieder absinken und die neue Pflasterung würde direkt nach der Herstellung beschädigt werden. Herr Schölermann plädiert darauf, eine Schranke vor der neuen Fläche zu errichten. Diese müsste nicht elektronisch sein, sondern könnte auch per Hand betrieben werden. Der Haushalt der Gemeinde sollte dadurch nicht zu sehr beansprucht werden. Herr Körner erkundigt sich bei Herrn Sellmann, wie groß die zu pflasternde Fläche ist. Herr Sellmann schätzt diese auf ca. 70 m². Frau Speer wünscht sich, dass zunächst mit den Sportlern gesprochen wird, bevor eine entsprechende Schranke angeschafft und installiert wird. Die anwesenden Gemeindevertreter bestätigen, dass bereits mehrere Gespräche stattgefunden haben, die Sportler jedoch weiterhin mit ihren Fahrzeugen die Fläche befahren. Bevor es zur Abstimmung kommt, erklärt Herr Schölermann die Schranke als weitergehenden Antrag, dies bedeutet, dass zunächst über diesen weitergehenden Antrag beschlossen werden muss. Herr Sellmann formuliert einen neuen Beschluss und bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Amt zu beauftragen, entsprechende Angebote für die Pflasterung vor dem Umkleidegebäude am Schlossparkstadion einzuholen und bis zur Summe von 7.000,00 € die Pflasterung zu beauftragen. Überdies ist eine Schranke vor der neu ge-

pflasterten Fläche zu errichten, um zu vermeiden, dass das Gelände befahren wird und um die neue Pflasterung zu schonen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 2

zu 27 Verschiedenes

zu 27.1 Legionellen

Herr Schölermann erkundigt sich über den aktuellen Stand von Legionellen im Wasser aller Gebäude in der Gemeinde Haseldorf. Herr Sellmann teilt mit, dass die letzten Ergebnisse der Prüfungen negativ ausgefallen sind, zurzeit gibt es keine Probleme mehr mit Legionellen. Die letzten Ergebnisse der Prüfungen werden zu **Protokollanlage 5**. Große Probleme gab es in den Duschräumen der Sporthalle. Herr Sellmann erteilt einem Bürger das Rederecht und übergibt das Wort an Herrn Schwarck, wessen Firma die Wasserleitungen in diesem Bereich ersetzt und die übrigen gespült hat. Herr Schwarck berichtet kurz über die damalige Problematik und die Lösung des Problems. Neben den neuen Leitungen und der Spülung wurden auch Selbstreiniger in den Waschbecken installiert.

zu 27.2 Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Haseldorf

Herr Dr. Schoppa regt an, die zweite Einwohnerfragestunde als Standard-TOP mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Herr Wulff äußert dazu, dass hierfür die Geschäftsordnung der Gemeinde Haseldorf zu ändern ist. Da die Geschäftsordnung bereits veraltet ist, schlägt er vor, zur kommenden Sitzung eine Neufassung der Geschäftsordnung zu entwerfen, welche anschließend von der Gemeindevertretung beschlossen werden muss. Alle Anwesenden sind einverstanden.

zu 28 2. Einwohnerfragestunde

zu 28.1 Fracking in der Marsch

Hans-Jürgen Schuldt meldet sich zu Wort und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand über das Thema „Fracking“ in der Marsch. Fracking ist unter anderem eine Methode zur Erdgasförderung. Es wird mitgeteilt, dass bereits Bohrungen zur Erkundung der Trasse durchgeführt werden. Dabei ist in der Marsch grundsätzlich das Grundwasser zu berühren. In diesem Fall ist die Bohrung abzubrechen und unverzüglich die Wasserbehörde darüber zu unterrichten (§ 40 LWG). Bei der letzten Bohrung ist dieser Fall eingetreten. Die ARGE Umweltschutz hat beim Amt offiziell angefragt, ob dies der Wasserbehörde gemeldet worden ist. Die ARGE Umweltschutz ist Mitglied im Klimabündnis gegen Fracking zusammen mit anderen Verbänden (Deutsche Umwelthilfe, BUND, etc..). Herr Wiese von der Amtsverwaltung hat diese Frage an die Wasserbehörde weitergeleitet.

Eine entsprechende Antwort steht noch aus.

zu 28.2 Radweg zwischen Haseldorf und Hetlingen

Herr Schuldt berichtet von einem schweren Unfall auf dem Radweg „Hetlinger Deich“ von Haseldorf nach Hetlingen, wobei sogar der Rettungshubschrauber zum Einsatz kommen musste. Er führt diesen Unfall auf die schlechte Begebenheit des Radweges zurück und wünscht sich eine entsprechende Instandsetzung als vorbeugende Maßnahme, dass Unfälle dieser Art nicht mehr passieren. In diesem Zusammenhang äußert Herr Kahnert dazu, dass es einen Artikel über die schlechtesten Radwege Schleswig-Holsteins und Hamburg im Hamburger Abendblatt gab. Der besagte Radweg zwischen Haseldorf und Hetlingen hat im Ranking nicht schlecht abgeschnitten und wurde sogar als gut befunden. Herr Sellmann teilt mit, dass bezüglich der Erneuerung des Radweges bereits ein Schreiben an die Straßenverwaltung versendet wurde. Eine entsprechende Antwort stehe noch aus.

zu 28.3 Eingewachsene Straßenlaterne

Herr Schuldt berichtet, dass eine Straßenlaterne an der Straße „Hetlinger Deich“ soweit zugewachsen ist, dass die Nutzer dieser Straße die Fahrbahn nicht mehr erkennen können. Er bittet darum, das Freischneiden der Straßenlaterne zu veranlassen. Herr Sellmann entgegnet, dass es sich bei der Straße „Hetlinger Deich“ um eine Landesstraße handelt und die Zuständigkeit damit nicht bei der Gemeinde Haseldorf liegt.

zu 28.4 Fußwege in der Gemeinde

Herr Fesefeldt berichtet, dass im Zuge der Breitbandarbeiten die Fußwege in der Gemeinde teilweise zur Hälfte aufgenommen wurden. Nach den entsprechenden Arbeiten wurden die Steine erneut eingesetzt und die Fußwege reformiert. Herr Fesefeldt bedauert, dass die eine Hälfte der Fußwege nun richtig gut aussieht und wunderbar begehbar ist, die andere Hälfte wiederum das Gegenteil aufweist. Er richtet sich mit der Frage an den Bürgermeister, ob eventuell die kompletten Fußwege neu gerüttelt werden könnten, um ein einheitliches Ortsbild zu schaffen. Herr Sellmann verneint dies, da die aktuelle Haushaltslage diese Maßnahme nicht zuließe. Die Fußwege in der Gemeinde behalten ihren aktuellen Stand somit bei.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.10.2020

gez. Klaus-Dieter Sellmann
Bürgermeister

gez. Maren Harnau
Protokollführerin